

Neue App ermöglicht gehörlosen Menschen in Österreich flächendeckend barrierefreien Zugang

Laut Gesundheitsziel 2 sollen alle Bevölkerungsgruppen über gerechte Chancen verfügen, ihre Gesundheit zu fördern, zu erhalten und wiederherzustellen. Das Gesundheits- und Sozialsystem ist so zu gestalten, dass ein gleicher, zielgruppengerechter und barrierefreier Zugang für alle gewährleistet ist. Schaffung und nachhaltige Sicherstellung des Zugangs für alle zu evidenzbasierten Innovationen im Gesundheitsbereich muss gemeinsames Ziel aller Akteurinnen und Akteure im Gesundheitssystem sein (www.gesundheitsziele-oesterreich.at).

Auch das Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz soll die Diskriminierung von Menschen mit Behinderung in Österreich verhindern. Ziel ist die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft und eine selbstbestimmte Lebensführung. Bislang wurde Barrierefreiheit aber oft nur baulich verstanden. Dabei wurde übersehen, dass sie weit darüber hinausgeht und z. B. auch die Bereitstellung von Informationen und die Aufklärung über medizinische Maßnahmen beinhaltet.

2013 zeigte das Projekt „Videodolmetschen im Gesundheitswesen“, dass nicht alle in Österreich lebenden Menschen den gleichen Zugang zu Angeboten des Gesundheitssystems haben. Insbesondere Sprach- und Verständigungsbarrieren sind hier wesentlich. Sowohl im öffentlichen wie auch Gesundheitsförderungsbereich ist u. a. für Gehörlose ein barrierefreier Zugang nicht flächendeckend gegeben. Derzeit kann rund ein Drittel des Gebärden-

dolmetschbedarfs nicht erfüllt werden. Das liegt auch daran, dass es nur eine geringe Anzahl an Gebärdendolmetscherinnen und -dolmetschern gibt. Für die Angehörigen der Gesundheitsberufe stellt das eine große Herausforderung dar, weil sie aufgrund der Sprachbarriere mit gehörlosen Menschen schwer kommunizieren können. Oftmals müssen Untersuchungen verschoben und muss mühsam ein Gebärdendolmetscher organisiert werden. So werden im Gesundheitssystem wertvolle Ressourcen vergeudet.

Aus diesem Grund startete die Plattform Patientensicherheit 2015 erneut ein innovatives Projekt, um durch Videodolmetschen für alle gehörlosen Menschen einen flächendeckenden barrierefreien Zugang zu schaffen. Es wird u. a. vom Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) und dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASK) finanziert. Durch die Zusammenarbeit mit der SAVD Videodolmetschen GmbH, die mit-

hilfe der Plattform Patientensicherheit aus dem ersten Pilotprojekt entstanden ist, können nun erstmals Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher mittels App auf Smartphones und Tablets zugeschaltet werden.

Die neue Anwendung wird ab Oktober 2015 als Testversion über die Homepage www.gehoert.org kostenlos verfügbar sein und kann nach einer Registrierung auf Smartphones und Tablets verwendet werden. Von Montag bis Freitag stehen von acht bis 17 Uhr geprüfte Dolmetscherinnen und Dolmetscher für die österreichische Gebärdensprache bereit. Für ein gedolmetschtes Gespräch aktiviert man einfach das mobile Datennetz, platziert das Gerät auf stabilem Untergrund – und schon kann's losgehen.

Im Rahmen des Projekts kann die App in den vom FGÖ und dem BMASK ausgewählten Stellen bzw. Institutionen kosten-

los genutzt werden. Damit wird auch gehörlosen Menschen Chancengerechtigkeit im Gesundheitswesen gewährleistet. Darüber hinaus erleichtert die App den Angehörigen der Gesundheitsberufe eine sichere Kommunikation mit Gehörlosen und diese können schneller und effizienter behandelt und betreut werden. Nicht zuletzt führt sie zu massiven Einsparungen, da für diese Dolmetscheinsätze keine Anfahrtskosten anfallen und die Leistung nach Minuten abgerechnet werden kann.

Nähere Informationen:

www.plattformpatientensicherheit.at
www.gehoert.org

LANGER
TAG DES
DARMS

darm⁺
CED-Kolabw Österreich

Save The Date – 11. Juli 2016 Der Lange Tag des Darms geht in die Verlängerung

Mehr als 1.500 Besucher konnte der Verein darm plus zum „Langen Tag des Darms 2015“ ins Museumsquartier locken. Aufgrund des großen Erfolges wird es auch 2016 wieder einen „Langen Tag des Darms“ geben, bei dem sich Betroffene, Patienten, Mediziner, Medien sowie alle am Thema Interessierte rund um das Thema Darmgesundheit informieren können.

Ein Video vom Langen Tag des Darms 2015 befindet sich auf der Homepage <http://darmplus.at/>

**11. Juni 2016 – ganztägig,
Museumsquartier**

Interaktive Stationen, Vorträge, Informationsstände, ein 20 m langes begehbare Darmmodell, Medienarbeit uvm.

Seien Sie dabei!

Sponsoren haben mehrere Möglichkeiten durch eine finanzielle Unterstützung am „Langen Tag des Darms“ präsent zu sein.

- Logopräsenz auf diversen Ankündigungsmedien (Plakat, Website, etc.) und im Programmheft
- Firmen- und Logopräsenz am Veranstaltungsort (Ausstellungsstand, RollUps, Werbematerial)
- Sponsoring eines Fachvortrags etc.

Kontaktieren Sie uns unter:
office@darmplus.at

Gerne informieren wir Sie und schnüren mit Ihnen ein individuelles Sponsoringpaket.

